

Nr. 51/Januar 1974

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

V.Blum, H.Jacoby, G.Knötzsch, S.Schuster und P.Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Herbst 1973 (abgeschlossen am 27.12.1973)

Abkürzungen: Wir bringen wieder einmal ein vollständiges Verzeichnis der in den letzten Jahren in den Rundbriefen verwendeten Abkürzungen.

Beobachternamen:

GB G.Brauchle	GJ G.Jung	WMU W.Müller	HSch H.Schiess
MB M.Bühler	HJ H.Jacoby	RO R.Ortlieb	HSm H.Schmid
RB R.Billeter	GK G.Knötzsch	RP R.Penz	FSp F.Spittler
TB T.Brokmeier	GL G.Leutenegger	UP U.Pfaendler	AT A.Teichmann
VB V.Blum	HL H.Leuzinger	AS A.Stingelin	GT G.Thielcke
ED E.Dobler	BLa B.Labus	ES E.Seitz	ST S.Trösch
RD R.Dudler	AM A.Müller	HS H.Sonnabend	ETha E.Thalman
HE H.Eggenberger	VMo V.Mosbrugger	MS M.Stelzer	AW A.Weber
HG H.G.Goldscheider	WMo W.Mosbrugger	RS R.Schlenker	KW K.Wirth
TH T.Hönemann	KMu K.Müller	SS S.Schuster	PW P.Willi
			UW U.v.Wicht
			HWe H.Werner

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein/Rhd.	Radam.	Radolfzeller Aachmündung
Bregam.	Bregenzer Aachmündung	Rhd.	Rheindelta
Erisk.	Eriskircher Ried	Rhh.	Rheinholz/Rhd.
Erm.	Ermatinger Becken	Rhsp.	Rheinspitz/Rhd.
	Fußacher Bucht	Rsp.	Rohrspitz/Rhd.
frhf.	Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta/Sandinsel/Rhd.
Kstz.	Konstanz	Stockam.	Stockacher Aachmündung
Lau.	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Mett.	Mettgau	Ww.	Wetterwinkel/Rhd.
Rad.	Radolfzell		

Allgemeine Bemerkungen:

Aus den zahlreichen bemerkenswerten Beobachtungen des vergangenen Herbstes seien vorweg folgende herausgegriffen: Erstmals gab es einen konkreten Hinweis dafür, daß die großen Schwarzhalstauchertrupps im August/September Mauerverbände sind - nachdem der gleiche Befund für die Rorschacher Rothalstaucher bereits vor einem Jahr gelang. Bei Raubmöwen, Zwergschnepfen und beim Graubruststrandläufer liegen auffallend viele Daten vor, und nach längerer Pause gab es wieder Nachweise von Seeadler, Spornammer und Zitronengirlitz. Schlechtwetterperioden und eine frühe Kältewelle im Oktober verursach-

(Nr. 51/Januar 1974)

ten an mehreren Tagen außergewöhnlich starken sichtbaren Zug und frühen Einflug einiger Wintergäste (siehe Singschwan, Zwergsäger und Bericht über "Sichtbaren Vogelzug im Herbst 1973"). Starke Schneefälle Ende November und Fröste von -15° und darunter Anfang Dezember vertrieben nahezu restlos sonst überwinterte Arten wie Kiebitz, Bekassine, Bachstelze, Star und verhinderten Spätdaten etwa beim Zilpzalp. Merkwürdig und in den letzten 15 Jahren ohne Parallele war der Verlauf des Seewasserstandes: Einem raschen Absinken im August und September (1.8. = 435, 1.9. = 350, 7.10. = 300) folgte ein monatelanges Stagnieren mit Schwankungen zwischen 300 und 330 bis in den Januar hinein. Die Bedingungen für rastende Limikolen waren deshalb nur im September günstig, bis der See am 8.10. an einem Tag um 12 cm auf Pegel 318 anstieg. Im folgenden die meteorologischen Daten von Konstanz in Kurzfassung:

	September	Oktober	November
Monatsmitteltemperatur	14,8	7,9	3,5
langjähriger Durchschnitt	13,8	8,7	4,0
Niederschlagsmenge	51,2 mm	107 mm	90 mm
langjähriger Durchschnitt	75 mm	55 mm	59 mm
Niederschlagstage	10	18	15
langjähriger Durchschnitt	11,6	10,9	13,1

Die einzelnen Arten:

Sternaucher: Beobachtungen an 6 verschiedenen Stellen mit Gäpfel wie üblich im November: bei Bodman 1 ab 26.10. (HWe) bis in die 2. Novemberhälfte hinein, am 2.11. Rhd. 1 (VB, evtl. noch am 21.11. dort, HJ, SS), am 17.11. bei Frhf. 4 und Immenstaad 1 (SS), am 7.12. Iznang 1 (SS) und am 25.12. Erisk, 1 (GK).

Rothalstaucher: Am Traditionsplatz Rorschach gab es folgende Entwicklung: erster am 25.7. (HJ, SS), 4. und 5.8. = 7 ad. (MB, KMU, ST), 18.8. = 10 ad., 1 dj. (SS), 8.9. = 7 ad. (1 in Schwingenmauser, HJ), 17.11. = 24 (PW). Von den über 10 Beobachtungen in anderen Gebieten seien hier nur die Augustdaten erwähnt: 6.8. Bibernühle 1 schlicht gefärbter! dicht vor und dann im Schilf (HL), 12.8. Erisk, 1 umfärbender (GK), ab 18.8. Luxburg 2 ad. (SS, PW), ab 23.8. Arbon 1 ad. (ST).

Ohrentaucher: Am 25.10. bereits 4 Ex. bei Bodman (HWe).

Schwarzhalstaucher: Endlich ergab sich ein Hinweis auf die bisher völlig ungeklärten Mäuserverhältnisse bei dieser Art: GK fand am 23.9. an der Sd. ein halbverwestes ad. Ex., dessen Arm- und Handschwingen ca. 2 cm aus den Blutkielen ragten. Damit wird eine lange bestehende Vermutung bestätigt: Die August- und Septemberansammlungen sind wie beim Rothalstaucher Mäuservögel; z.B. am 18.8. bereits über 100 bei Luxburg (über 20 schlichte) und über 120 im Ww. (SS) und am 12.8. im Erisk. 51 (davon 5 dj. (GK). Ende Juli zählte HJ z.T. vom Boot aus auf dem Obersee bereits mind. 42, davon 1 ad. auf Seemitte zwischen Meersburg und Bottighofen.

Kormoran: Ein größerer Einflug fand am 13.10. statt: GB und RO sahen um 9.30 Uhr 70 Ex. in Keilformation von Lochau zum Rap. und um 12.30 Uhr über 90 vom Rap. über Höchst in Richtung St. Margrethen fliegen - in der Zwischenzeit zählte KMU am Rap. 119 Ex. Am 21.11. Kopula bei einem Paar vor Arbon (H. Ern, HJ, SS).

Graureiher: Im Herbst im Rhd. ca. 40 (VB) und im Wollr. 80 - 90, dort am 9.12. ein toter mit Schußverletzungen (HJ).

(Nr. 51/Januar 1974)

Gänseäger: Von der Kleingefieder-Mausergesellschaft im Rhd. gibt es folgende Zahlen: 16.9. = 220 (H.M.Koch u.a.), 1./2.10. = 200 - 300 (W.Suter), 12.10. = 220 (AS).

Sperber: Neben Einzelbeobachtungen zur Zugzeit am 28.10. zwischen 12.45 Uhr und 13.45 Uhr im Erisk. 7 dem Ufer entlang nach NW (GK).

Seeadler: Erstmals seit Februar 1970 wieder eine Beobachtung: am 21.11. im Erisk. 1 immat. (F.Keinath, K.Günter).

Rohrweihe: Wie im Vorjahr recht schwacher Durchzug. Im Rhd. zwar 13 Daten zwischen 31.8. und 26.10., aber dabei nur zweimal je 2 Ex. gleichzeitig, sonst nur Einzelstücke. Im Wollr. hielt sich ein Jungvogel - vermutlich des Brutpaares - bis zum 21.10. auf (HJ). Außerdem noch 3 Daten zwischen 14.9. und 22.10. auf der Mett, bzw. im Rad.Aachried (SS).

Schlangenanadler: Einer flog am 21.10. über das Erisk. nach Westen auf den See hinaus (GK).

Wandfalke: Am 18.11. einer bei Wallhausen (HS); außerdem 8 Meldungen aus dem Rhd. (VB u.a.).

Merlin: Im Rhd. zwischen 25.9. und 17.11. mind. 7 Daten mit maximal 3 Ex. am 1.10. (W.Suter u.a.). Gehäuft auch im Wollr.: 11 Daten mit maximal 2 Ex. zwischen 10.10. (GL,UP) und 24.12. (AM). Einzeldaten von Balenfurt (1.11. KW), Möggingen (28.11. + 23.12., HS) und Erisk. (2.12. GK).

Kranich: Ein für das Bodenseegebiet ungewöhnlicher Durchzug: Am 12.10. sah B.Schürenberg gegen 17.30 Uhr bei Immenstaad 8 nach Westen ziehenden. Am 14.10. wurden bei Überlingen am Ried gegen 16.15 Uhr 9 ziehende beobachtet (W.Friedrich, U.Hückler) und 4 im Rhd. gesehen (W.Tilgner), die sich bis zum 16.10. dort aufhielten (GB). Am 24.10. flogen 2 über Bodman (B.Werner).

Wachtelkönig: Am 1.10. einer im Rhd. (W.Suter) - eines der spätesten Daten!

Bläshuhn: Im Erm. erhöhte sich der Bestand von ca. 1250 Mitte Juli laufend auf zuerst 2300 Mitte August und 4200 Anfang September. Am 14.9. waren die Zahlen bereits wieder auf 2600 zurückgegangen, und am 2.10. waren nur noch ca. 400 im Gebiet (über die Gründe siehe beim Höckerschwan). Bis Ende November hielt sich der Bestand bei 400 bis 500 Ex. Wenigstens ein Teil der Vögel wick offenbar in die Hegnebucht aus, wo am 14.9. 1060 und am 2.10. 2400 Ex. gezählt wurden (HJ).

Austernfischer: Im Rhd. am 28.8., 23.9. und 25.9. je 1 Ex. (VB,AS). Dagegen im Wollr. am 23.9. ein Trupp von 6 Ex. (GL,UP).

Sandregenpfeifer: Beginn des Durchzugs am 7.7. im Rhd. und am 18.7. auf dem Schlamnteich bei Rad. (mit 1 djet, SS). Im August blieben die Zahlen überall unter 10 Ex. Wie im Vorjahr wieder lange Verweildauer großer Trupps im Rhd. und Wollr., aber insgesamt geringere Zahlen. Größte Trupps im Rhd. am 15. - 17. sowie 23.9. mit je ca. 25 (HJ,SS, W.Suter), im Wollr. am 11.9. mit 21 (AM), bei Arbon am 29.9. mit 21 (ST), im Erisk. am 7.10. mit 36 Ex. (GK) und auf dem Schlamnteich bei Rad. am 9.10. mit 16 Ex. (SS). Am 7.10. waren mind. 65 Ex. im gesamten Gebiet. Nach Mitte Oktober lagen die Zahlen in allen Gebieten unter 10, der letzte wurde am 1.11. im Rhd. gesehen (VB).

Flußregenpfeifer: Ein flügelverletzter, aber noch flugfähiger Vogel hielt bis weit in den November hinein im Rhd. aus: 1.11. (GK), 17.11. (R.Appenzeller), 21.11. (PW).

(Nr. 51/Januar 1974)

Gänseäger: Von der Kleingefieder-Mausergesellschaft im Rhd. gibt es folgende Zahlen: 16.9. = 220 (H.M.Koch u.a.), 1./2.10. = 200 - 300 (W.Suter), 12.10. = 220 (AS).

Sperber: Neben Einzelbeobachtungen zur Zugzeit am 28.10. zwischen 12.45 Uhr und 13.45 Uhr im Erisk. 7 dem Ufer entlang nach NW (GK).

Seeadler: Erstmals seit Februar 1970 wieder eine Beobachtung: am 21.11. im Erisk. 1 immat. (F.Keinath, K.Günter).

Rohrweihe: Wie im Vorjahr recht schwacher Durchzug. Im Rhd. zwar 13 Daten zwischen 31.8. und 26.10., aber dabei nur zweimal je 2 Ex. gleichzeitig, sonst nur Einzelstücke. Im Wollr. hielt sich ein Jungvogel - vermutlich des Brutpaares - bis zum 21.10. auf (HJ). Außerdem noch 3 Daten zwischen 14.9. und 22.10. auf der Mett, bzw. im Rad.Aachried (SS).

Schlangenaadler: Einer flog am 21.10. über das Erisk. nach Westen auf den See hinaus (GK).

Wandfalke: Am 18.11. einer bei Wallhausen (HS); außerdem 8 Meldungen aus dem Rhd. (VB u.a.).

Merlin: Im Rhd. zwischen 25.9. und 17.11. mind. 7 Daten mit maximal 3 Ex. am 1.10. (W.Suter u.a.). Gehäuft auch im Wollr.: 11 Daten mit maximal 2 Ex. zwischen 10.10. (GL,UP) und 24.12. (AM). Einzeldaten von Balenfurt (1.11. KW), Möggingen (28.11. + 23.12., HS) und Erisk. (2.12. GK).

Kranich: Ein für das Bodenseegebiet ungewöhnlicher Durchzug: Am 12.10. sah B.Schürenberg gegen 17.30 Uhr bei Immenstaad 8 nach Westen ziehenden. Am 14.10. wurden bei Überlingen am Ried gegen 16.15 Uhr 9 ziehende beobachtet (W.Friedrich, U.Hückler) und 4 im Rhd. gesehen (W.Tilgner), die sich bis zum 16.10. dort aufhielten (GB). Am 24.10. flogen 2 über Bodman (B.Werner).

Wachtelkönig: Am 1.10. einer im Rhd. (W.Suter) - eines der spätesten Daten!

Bläshuhn: Im Erm. erhöhte sich der Bestand von ca. 1250 Mitte Juli laufend auf zuerst 2300 Mitte August und 4200 Anfang September. Am 14.9. waren die Zahlen bereits wieder auf 2600 zurückgegangen, und am 2.10. waren nur noch ca. 400 im Gebiet (über die Gründe siehe beim Hückerschwan). Bis Ende November hielt sich der Bestand bei 400 bis 500 Ex. Wenigstens ein Teil der Vögel wick offenbar in die Hegnebucht aus, wo am 14.9. 1060 und am 2.10. 2400 Ex. gezählt wurden (HJ).

Austernfischer: Im Rhd. am 28.8., 23.9. und 25.9. je 1 Ex. (VB,AS). Dagegen im Wollr. am 23.9. ein Trupp von 6 Ex. (GL,UP).

Sandregenpfeifer: Beginn des Durchzugs am 7.7. im Rhd. und am 18.7. auf dem Schlampteich bei Rad. (mit 1 d. j. SS). Im August blieben die Zahlen überall unter 10 Ex. Wie im Vorjahr wieder lange Verweildauer großer Trupps im Rhd. und Wollr., aber insgesamt geringere Zahlen. Größte Trupps im Rhd. am 15. - 17. sowie 23.9. mit je ca. 25 (HJ,SS, W.Suter), im Wollr. am 11.9. mit 21 (AM), bei Arbon am 29.9. mit 21 (ST), im Erisk. am 7.10. mit 36 Ex. (GK) und auf dem Schlampteich bei Rad. am 9.10. mit 16 Ex. (SS). Am 7.10. waren mind. 65 Ex. im gesamten Gebiet. Nach Mitte Oktober lagen die Zahlen in allen Gebieten unter 10, der letzte wurde am 1.11. im Rhd. gesehen (VB).

Flußregenpfeifer: Ein flügelverletzter, aber noch flugfähiger Vogel hielt bis weit in den November hinein im Rhd. aus: 1.11. (GK), 17.11. (R.Appenzeller), 21.11. (PW).

(Nr. 51/Januar 1974)

Kiebitzregenpfeifer: Sowohl im Rhd. als auch im Erm. starker Durchzug mit lang verweilenden Trupps: im Rhd. 24 Ex. am 5.10. (VB), 26 Ex. am 12.10., 28 am 18.10. (AS), 19 am 23.10. (GB,RO) und noch 10 am 16.11. (AS); im Erm. 16 Ex. am 19.9., 30.9., 11.10. und 15.10., 17 Ex. am 22.9. (GL), 14.10. (AM) und 19.10. (ETha), letzte Beobachtung am 25.11. mit 15 Ex. (UP).

Goldregenpfeifer: Ungewöhnlich viele Septemberdaten: ab 9.9. bereits einer unter Kiebitzen im Rad.Aachried (W.Acker, SS), am 10.9. auch im Rhd. 1 (PW), 18.9. Föhrenried/Weingarten 1 (TB), vom 21. - 24.9. im Rad.Aachried 2 (SS). Ab Ende Oktober an mehreren Stellen größere Ansammlungen: im Rhd. am 25.10. 10 Ex. (AS,PW), 1.11. mind. 27, 2.11. 20 Ex. (AS); im Föhrenried/Weingarten am 26.11. 24 (TB), bei Immenstaad am 29.11. über 15 nach W ziehend (B.Schürenberg).

Zwergschnepfe: Einzelbeobachtungen am See zwischen 29.9. (Rhd. 1, RO) und 2.12. (Erisk. 3, GK); größere Ansammlungen im Föhrenried/Weingarten zwischen 21.10. und 5.11., bis maximal 13 Ex. am 1.11. (RO,FSp).

Großer Brachvogel: Der Mauertrupp im Rhd. erhielt im Laufe des Juli starken Zuzug: 30.6. 96 Ex., am 21.7. 173 Ex. und am 28.7. 292 Ex. (KMü). Eher schwacher Herbstdurchzug im Rhd. mit maximal 360 Ex. am 23.9. (VB), wobei ein Trupp allerdings bis Ende November ausharrte: am 24.11. noch 275 (VB), am 8.12. noch 7 (VB), am 22.12. wieder 39 (PW).

Regenbrachvogel: Neben 13 Beobachtungen einzelner Ex. zwischen 24.6. (Erisk. GK) und 22.9. (Rhd. VB) fallen zwei Feststellungen überhinziehender Trupps auf: 17 am 14.8. Rsp. und 20 am 25.8. Wollr. (M.Schneider).

Uferschnepfe: Nach recht intensivem Juli-Durchzug im Föhrenried/Weingarten (max. 10 vom 13. - 22.7., GB,FSp) und im Rhd. (max. 35 am 19. und 23., VB) verweilten 1 - 4 Ex. (4 am 20.10., 11.11., VB) zwischen 15.9. und 21.11. meist in der Fb. (VB,GK,PW).

Pfuhlschnepfe: Im Rhd. bis in den November verweilend: am 2.11. 2 Ex., am 10.11. 3 Ex. und noch am 24.11. 1 Ex. (VB).

Dunkler Wasserläufer: Stärkerer Durchzug von Altvögeln Ende August: 23.8. Klärteiche Böhringen 15 Ex. (UW) und 22 Ex. Luxburg (PW), am 28.8. 21 Ex. im Wollr. (M.Schneider) und 30.8. 21 Ex. Rhd. (ST), dann erst wieder vermehrt ab Mitte September (meist Jungvögel, PW), max. 40 am 15.9. im Rhd. Einzelne Beobachtungen im November: am 10.11. 4 im Rhd. (VB), am 16.11. 2 im Wollr. (HJ,SS).

otschenkel: Zweimal ein größerer Trupp: 21 Ex. am 27.7. am Rhsp. (VB) und 32 am 19.8., die versuchen, im Sd. niederzugehen (SS), sonst meist kleinere Gruppen. Zwei späte Daten: am 16.11. Wollr. (HJ,SS) und am 18.11. Rhd. (VB) je einer.

Grünschenkel: Eher schwacher Durchzug zwischen 1.7. Erm. (HJ) und 27.11. Rhd. (AS), größte Trupps 33 am 26.8. (HJ,M,Neub,SS) und 30 am 27.9. (AS) jeweils im Rhd.

Teichwasserläufer: Zwei am 10.9. in der Fb. (PW) und einer am 14.9. an der Bregam. (VB).

Flußuferläufer: Schlafplatzbeobachtungen von der Rheinkanalmündung weisen auf einen konzentrierten Durchzug Ende August hin: 70 am 26.8. (HJ,SSST) und 73 am 29.8. (VB), danach rascher Rückgang: 35 am 1.9. (SS), später im Rhd. nur noch einzelne!

Knutt: Wie im vergangenen Herbst auch diesmal wieder zahlreiche und breitgestreute Beobachtungen. Im Rhd. vom 18.8. - 29.9. an 11 Tagen festgestellt, max. 3 am 27.8. (ED), in Luxburg je 1 am 2.9. und 7.9. (PW), im Wollr. am 30.9. und 9.10. je 1 (GL) und an der Stockam. 1 vom 20.9. bis 26.9. (SS,HWe).

(Nr. 51/Januar 1974)

Zwergstrandläufer: Wieder starker Durchzug, doch mit wesentlich späterem Gipfel als im Vorjahr, d.h. normal um die Wende September/Oktober: 25.9. Erisk. 80 (GK), 24.9. Rhd. 53 (ES), 25.9. Wollr. 96 (AM), 25.9. Stockam. 30 (HWe), 29.9. Arbon 52 (ST) und Rad. 22.9. 10 (SS) = rund 300 insgesamt. Am 1.10. Erisk. 156 (GK), am 2.10. Rhd. 40 (W.Suter), am 4.10. Wollr. 80 (SS), am 9.10. Arbon 75 (ST), am 4.10. Radam 15 (SS) und am 6.10. Stockam. 10 (SS) = ca. 380. Dann nahmen die Zahlen schlagartig ab, zuletzt im Erisk., wo am 13.10. noch 80, am 20.10. noch 16 und am 21.10. noch 6 gesehen wurden (GK).

Temminckstrandläufer: Neben Einzelbeobachtungen am Untersee am 24. und 27.7. 7 im Rad.Aachried (SS), einzelne auch im Erisk. und erstmals bei Arbon (ST). Im Rhd. vom 21.8. - 1.9. 6 - 8 (VB, HJ, SS, ST, PW), später noch 2 um die Septembermitte (W.Suter, H.-M.Koch), letzte Beobachtung am 5.10. 1 Wollr. (HJ).

Graubruststrandläufer: Extrem frühes Auftreten im Rad.Aachried: 1 Ex. vom 26.7. - 6.8. (W.Acker, HL, SS, GT, UW), dann zur üblichen Zeit im Erisk. 1 Ex. vom 4. - 7.10. (GK, RO, E.Steppacher) und schließlich extrem spät im Rhd. 1 Ex. vom 10. - 12.11. (VB, KMU, AS).

Alpenstrandläufer: Das Zugmaximum lag viel früher als in anderen Jahren und begann um den 20.9.: Rhd. 315 (ES), Erisk. 22.9. 44 (ST), Arbon 20.9. 45 (ST), Wollr. 21.9. 220 (AM) und Stockam. 20.9. 55 (SS) 680! Rhd. 7.10. 250 (SS), Erisk. 7.10. 320 (GK), Arbon 7.10. 70 (PW), Wollr. 9.10. 315 (GL), Rad.Aachried 9.10. 26 (SS) = ca. 1000! Nur im Erisk. gab es Mitte November noch einen großen Trupp: 261 am 13.11. (GK)

Sichelstrandläufer: Nennenswert die Zahlen in der 2. Septemberhälfte: Rhd. 22.9. 24 (VB), Wollr. 21.9. 5 (AM).

Sanderling: Viele Beobachtungen und beachtliche Zahlen - jedoch nicht im Rhd.! Höhepunkt am 22.9.: Erisk. 12 (ST), Wollr. 12 + 2 (GL); an der Stockam. am 16.9. 10 (SS) und bei Arbon am 30.9. 3 (ST). Höchstzahl im Rhd. am 15.9. mit 5 (VB).

Sumpfläufer: Am 16.8. 1 Rhd. (AS, M.Schneider), vom 27.8. - 2.9. erstmals einer im Wollr. (TH, GL, M.Schneider) und dort nochmals einer vom 18. - 24.9. (HJ, GL, UP, SS).

Kampfläufer: Im Rhd. Ende August bis zu 60 (26.8., VB), dann wieder Ende September 60 - 70 (VB, ES, SS) und bis in den Oktober 50 (VB, KMU, ES); im Wollr. zu denselben Zeiten 20 - 30, ebenfalls im Erisk.; bei Arbon und an der Stockam. 10 - 20.

Säbelschnäbler: Am 13.7. sah E.Pott einen über Ketz. fliegend, am 17.11. tauchte einer im Rhd. auf (ED, AS) und gleichentags einer im Wollr. (ETha). Vom 20.11. - 29.11. dort 2 (F.Bairlein, TH, HJ, GL, UP).

Spatelraubmöwe: Neben einem Totfund vom 13.11. aus dem Erisk. liegen zwei Sichtbeobachtungen vor, die auf diese Art schließen ließen: 5.10. Erisk. (GK) und 23.8. Bregam. (SS) je eine sowie eine Beobachtung von zwei Ex. am 22.9. bei Hemmenhofen (SS, UW).

Schmarotzerraubmöwe: Elf Daten verteilen sich auf die Zeit vom 21.8. bis 22.11., wobei die meisten auf das Rhd. entfallen. Dreimal wurden Altvögel beobachtet, einmal 3 Jungvögel gleichzeitig (23.10. Rhd., GB, RO).

Falkenraubmöwe: SS und UW beobachteten am 8.9. an der Radam. eine kaum lachmöwengroße Raubmöwe, die wahrscheinlich dieser Art zugeschrieben werden kann. Dazu kommt ein Totfund vom 30.9. im Erisk. (GK).

Silbermöwe: Im Rhd. verweilte im Sept. und Okt. eine größere Zahl (soweit bestimmbar) gelbfüßiger Silbermöwen, und zwar bis maximal 20 ad. und bis 29 immat. (VB, SS, PW), die Ende Okt. rasch verschwanden.

(Nr. 51/Januar 1974)

Sturmmöwe: Nachtrag zum Brutbericht: Die am 30.6. im Rheinkanal/Rhd. als wenige Tage alte juv. gefundenen Vögel wurden am 3.7. möglicherweise vom Hermelin getötet neben dem Nest gefunden (2 Ex., A.Good).

Zwergmöwe: Außerordentlich starker Durchzug im Rhd., wo nach raschem Bestandesanstieg Ende August am 8.9. 101 ad./vj. und 132 dj. (HJ, Bla) beobachtet wurden, die wohl bis Anfang Oktober hier verweilten (am 5.10. noch ca. 200), wobei immer noch etwa 50 % "Altvögel" (ad. + vj.) gezählt wurden (VB, GK). An den beiden anderen traditionellen Rastplätzen nur gelegentliche Beobachtungen "versprengter": bei Luxburg am 1.9. 37 (ST), 9.9. 70 (PW), bei Eriskirch erst zur Zeit der Abnahme im Rhd. nach Anfang Oktober (20.10. 15, GK)! Nach dem 20.10. nur noch einzelne im Rhd. (1.11. 3 ad., 17.11. 1 ad., 1 immat., PW) und bei Arbon (1.11. 2/1, 11.11. 0/2, 17.11. 2/0, 7. - 15.12. 1/0, ST, PW).

Frauerseeschwalbe: In größerer Zahl nur im Rhd. von Mitte August bis Mitte Sept.: 13.8. ca. 60 (M.Schneider), 25.8. 71 (M.Neub), 29.8. 116 (VB), 11.9. 200 (ED).

Raubseeschwalbe: Im Rhd. je eine am 23.7. (VB), 8. und 10.8. (R.Pliefke, M.Schneider) und erst Ende September mehrzählig: 25.9. 3, 27.9. 5, 28.9. 4 (VB). Aus dem übrigen Seegebiet nur eine Feststellung am 21.8. im Erm. (1 Ex. in Richtung Obersee fliegend, TH, M.Krimmer).

Brandseeschwalbe: Ende Juli/Anfang August kurzzeitig am See: 24.7. Rhd. 1 (VB), 1.8. Bodman 2 (HJ).

Türkentaube: An 3 Plätzen größere Konzentrationen: am 25.9. bei einer Stärkefabrik in Lochau-Ziegelhaus mind. 320; dort am 13.10. noch 135 (ES), am 1.11. auf abgeerntetem Maisacker bei Weingarten 212 (RO) und am 28.12. auf einem Maisacker bei Rietsingen 240 (UW).

Schleiereule: Aus dem Herbst wurden einige Feststellungen bekannt: im Sept. ein Totfund in Ailingen (lt.GK), im Rhd. am 1. und 14.10. (VB) und in Romanshorn am 19.11. (PW) je eine.

Mauersegler: Am 4.8. im Rhd. ein albinotisches Ex. (R.Pliefke, M.Schneider). Die Letztbeobachtungen lagen bemerkenswert spät: 28.9. Wollr. (HJ) und 8.10. Frasnacht (ST) je einer unter Rauchschwalben.

Eisvogel: Die Zahl der Herbstbeobachtungen nimmt wieder zu (Folge der milden Winter?): August 22 Daten, Sept. 15, Okt. 18, Nov. 16. Im Herbst 1971 wurden im gleichen Zeitraum nur 14 beobachtet!

Heidelerche: Im Okt. an mehreren Tagen stärkerer Zug, z.B. 7.10. Erisk. über 100 (GK) und Rhd. 20 (SS), 14.10. Markelfingen über 50 zwischen 14 und 15 Uhr uferlängs ziehend (SS) und Wollr. 13 noch um 16.30 Uhr nach SW (HJ), 30.10. Erisk. 20 (GK) und 31.10. Wollr. 15 Ex. um 16.50 Uhr nach SW (HJ).

Rotkehlpieper: Vom 16.9. - 13.10. im Rhd. in kleiner Zahl; max. 4 am 13.10. (GB, RO). Im Föhrenried/Weingarten 4 Feststellungen: je 1 am 7., 16., 25. und 27.10. (TB, RO, FSp, KW). Außerdem am 6.10. im Erisk. 2 ziehende (GK).

Cistensänger: Nachtrag zum Bericht in OR 50: Der Vogel wurde nochmals am 28.9. im Rhd. am üblichen Platz beobachtet (VB).

Beutelmeise: Am 15. und 20.8. bereits eine diesjährige im Wollr. (TH, M.Krimmer), dann erst wieder ab Mitte Sept. vereinzelt im Wollr. (AM). Hauptdurchzug am 7.10.: im Erisk. 24 + 1 uferlängs nach W (GK) und im Rhd. an vielen Stellen im Schilf und in Gebüsch Rufe sowie 2 + 4 + x ziehende (HJ, SS).

(Nr. 51/Januar 1974)

Bartmeise: Im letzten Oktoberdrittel begann wieder ein stärkerer Einflug: 21.10. Erisk. 2 (GK), 26.10. Rhd. ca. 10 (VB), 9.11. mind. 1 Erisk. (GK), 18.11. Mett. über 5 (W.Acker, SS), 20.11. Radam. in einer Stunde 3mal Rufe aus dem Schilf (SS) und zuletzt am 2.12. im Erisk. 9 (5,4) Schilfsamen fressend (GK).

Schneeammer: Zwei frühe Feststellungen aus dem Raum Weingarten: 28.10. Häcklerweiher und 1.11. Rösslerweiher je 1 (KW).

Spornammer: AT sah am 26.11. im Wollr. eine Ammer, deren Merkmale nur auf Spornammer passen. Zweiter Nachweis für das Bodenseegebiet.

Zitronengirlitz: Am 12.11. bemerkte RS in Möggingen auf einem Apfelbaum einen grünlingartigen Finkenvogel, der durch seine abweichenden Rufe auffiel. Ein Vergleich mit Schallplattenaufnahmen bestätigte die Artdiagnose.

Sichtbarer Vogelzug im Herbst 1973

Nachdem die in der Avifauna Bodensee geschilderten Massenzugtage nur noch Erinnerungen zu sein schienen, ließ das seltsame Oktoberwetter des Jahres 1973 dieses Phänomen doch wieder aufleben: bei fast völliger Nebelfreiheit gab es sehr häufig Niederschläge, 5mal sogar fast ganztägigen Dauerregen (am 7., 8., 15., 17. und 21.10.) und sehr frühe Kälte- und sogar Frosteinbrüche (19.10. Rauhreif nach dem ersten Nachtfrost). Ende November kam es nach den ersten stärkeren Schneefällen zu massierter Winterflucht.

Leider fiel der vermutlich absolut ergiebigste Zugtag auf einen Werktag: An diesem 19.10. schätzten R.Appenzeller u.a. bei Kaiseraugst im Hochrheintal 150 000 Ringeltauben neben einem weit größeren Strom von Kleinvögeln! Hinweise auf ein reges Zugeschehen an diesem Tag auch am Bodensee geben einige Zufallsbeobachtungen: Gegen 16 Uhr(!) zogen am Mindelsee, einem gar nicht zugexponierten Punkt, noch 6 Mäusebussarde, 80 Ringeltauben und 150 Saatkrähen (SS).

Im folgenden einige Protokollauszüge von den bemerkenswertesten Zugtagen:

7. Oktober 1973:

Am Morgen zusammenbrechender Föhn und ab 9 Uhr Dauerregen bei Westwind. Im Rhd. uferlängs zwar nur mittelstarker Zug, aber ganz außergewöhnliche Artenzusammensetzung:

9.00 - 9.30 Uhr Ww. in Richtung Rhsp. (also nach NW!) in je 5 Minuten 220 Vögel, hauptsächlich etwa zu gleichen Teilen Rauchschnalben, Wiesensepieper und Hänflinge, außerdem Heidelerchen, Baumsepieper, Wacholderdrosseln, Beutelmeisen und Rohrammern, aber keine Buchfinken!

12.30 Uhr in einer Regopause in etwa 1 km breiter Front über 1000 Rauchschnalben über das Sd. nach Westen (HJ, SS u.a.). Siehe auch Beutelmeise!

9.00 - 11.00 Uhr Erisk. 3 Frequenzzählungen mit jeweils ca. 400 Ex. pro Minute, ca. 80 % Buchfinken, dann in abnehmender Häufigkeit Wiesensepieper, Bergfink, Bachstelze, Rauchschnalbe, Rohrammer, wenige Hänflinge, Grünlinge, Ringeltauben, über 100 Heidelerchen usw. (GK).

12.00 Uhr Erisk. immer noch ca. 200 Ex. pro Minute (GK).

21. Oktober 1973:

Früh z.T. Sonne, ab 8.30 Uhr Eintrübung bei starkem Westwind und ab 11 Uhr Dauerregen.

8.00 - 8.15 Uhr Markelfingen - Radolfzell uferlängs ein rasch zunehmender Vogelstrom von zunächst 100, später 300 Vögeln pro 5 Minuten, zu 90 % Buchfinken, unter den 11 weiteren festgestellten Arten 15 Blauweissen im Trupp und 2 Kohlmeisen hoch über Radolfzell nach Westen.

9.00 - 9.40 Uhr zwischen Radolfzell-Hafen und Radam. ein weit stärkerer

(Nr. 51/Januar 1974)

Strom von 650 - 1200 Ex. pro 5 Minuten, meist nur 10 m über dem Boden uferlängs nach W, Artenzusammensetzung wie oben; einzelne Ringeltauben- und Feldlerchentrupps überfliegen den See Richtung Moos Iznang.

10.00 - 10.45 Uhr Ludwigshafen 200 - 250 Vögel pro 5 Minuten 100 - 200 über dem See(!) am Steilufer des Überlinger Sees entlang nach NW - damit ist die bisher immer noch hypothetische Kleinvogel-Zuglinie am Nordufer des Überlinger Sees sicher bewiesen. Die meisten Kleinvögel landeten gegen 11 Uhr bei voll einsetzendem Regen in Maisfeldern an der Stockam. Einige Saatkrähen- und Ringeltaubenschwärme zogen in 300 - 400 m Höhe quer über den Überlinger See Richtung Bodman.
16.45 - 17.30 Uhr Mett. 350 Saatkrähen ziehen in 3 Trupps (der letzte fast in der Dämmerung quer über die Mett. nach W. (SS))

7.25 - 7.50 Uhr Stadtgebiet Kstz.-Petershausen 40 - 320 Kleinvögel pro 5 Minuten ziehen knapp über die Häuser hinweg (nur schmaler Korridor kontrollierbar), u.a. über 30 Kohlmeisen in mehreren Trupps.

9.00 - 11.30 Flugplatz Kstz./Wollr. 230 - 650 Kleinvögel pro 5 Minuten, hauptsächlich Buchfinken mit Bergfinken vermischt, je über 50 Wiesenspießer, Kohlmeisen, Stieglitze, Hänflinge, höchstens 50 Rauchschwalben und 50 Zeisige, etwa je 10 Grünlinge und Feldsperlinge, nur einzelne Feld- und Heidelerche, Gebirgsstelze, Girlitz. Zug dicht über dem Boden (nur wenige Trupps höher als 5 - 10 m über dem Boden). In größerer Höhe 130 Ringeltauben. Die Vögel müssen z.T. bereits östlich von Meersburg den Obersee in Richtung Kstz. überquert haben. (HJ)

28. Oktober 1973:

Nebel bzw. Hochnebel.

8.00 - 17.00 Uhr Erisk. 13000(!) Saatkrähen ziehen uferlängs nach W, davon über 11000 zwischen 10 und 12 Uhr (GK, W. Schneider). In Meersburg und Unteruhldingen am Ufer zur gleichen Zeit 0 Saatkrähen (SS)! Ob weiter landeinwärts oder große Rastplätze? Siehe auch Sperber!

29. November 1973:

Vormittags Schneefall, nachmittags Sonne, 10 cm Schnee, Westwind.

10.30 - 11.30 Uhr bei 2 kurzen Stichproben am Radolfzeller Hafen ca. 80 Wacholderdrosseln pro 5 Minuten in Baumwipfelhöhe uferlängs nach W, am 30.11. ebenfalls, aber schwächer (SS).

12.00 - 15.00 Uhr Immenstaad 670 Kiebitze, 15 Goldregenpfeifer und 10 Bekassinen nach W über den See ziehend (B. Schürenberg).

15.00 - 16.00 Uhr Erisk. 642 Kiebitze nach W über den See und über 300 Wacholderdrosseln uferlängs nach NW (GK).

16.00 Uhr Wollr. 70 Kiebitze dicht über das Wasser nach SW ziehend (HJ)

9.00 - 14.00 Uhr Überlingen 3500 Wacholderdrosseln uferlängs nach W und 100 Kiebitze überqueren den See (H. Moebes).

Dezember 1973:

Sonne, nachts -15°C , tagsüber -6°C , schwacher Nordwind.

8.00 - 12.30 Uhr Erisk. über 500 Amseln! uferlängs nach NW und ab 9.30 Uhr mind. 106 Mäusebussarde weit draußen über dem See am Rande einer Nebelbank ebenfalls nach NW (GK).

11.00 - 12.30 Uhr Mett./Rad. in breiter Front, sehr hoch und deshalb schwer zu erfassen über 62 Mäusebussarde nach W (bereits am 1.12. über 50, SS).

10.00 - 15.00 Uhr Wollr. mind. 151 Mäusebussarde nach SW - W, z.T. sehr hoch (HJ, GL, UP).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Winter 1973/74. Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 31. März 1974 an

Harald Jacoby, D-775 Konstanz, Beyerlestr. 22; Tel. (07531) 65633

Spendenübersicht umseitig!

(Nr. 51/Januar 1974)

Spenden

Aus dem Kreis unserer Freunde und Gönner erhielten wir dankenswerterweise wieder großzügige finanzielle Unterstützung:

H.Bandorf 20 DM, G.Brauchle 20 DM, F.Deutsch 15 DM, W.Gubler 70 DM,
K.Helbok 50 S, Dr.B.Keist 39 DM, E.Kummer 20 Fr., M.Neub 10 DM,
F.Schilling 20 DM, G.Tallichet 20 Fr., E.Thalmanr 10 DM, W.Wernli 70 Fr.
K.-H.Wirth 10 DM.

Unser Konto: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee, Konstanz;
Nr. 22038 bei der Badischen Bank Konstanz.